

Mitteleuropas große Fluss-Ökosysteme unter nie dagewesener Bedrohung Das Fallbeispiel Oder

Sascha Maier, BUND Brandenburg / Nationalparkverein UOT

**DUH-Workshop „Lebendige Flüsse V“ 2017
05.10.2017**

Flussausbau durch die Hinter- und Vordertür

Deutscher Bundestag und Visegrád-Gruppe

- 22.06.2017: Bundestagsbeschluss zum Gesamtkonzept Elbe - Bundesregierung soll Planfeststellungsverfahren für Reststrecke zwischen Dömitz und Hitzacker einleiten und Staatsvertrag mit Tschechien zur Elbe schließen
- 31.01.2017: Minister der Visegrád-Gruppe unterzeichnen Memorandum zur Zusammenarbeit zur Intensivierung der Schifffahrt auf Oder, Elbe und Donau und der Revision des TEN-T-Netzwerks
- 30.03.2016: Während Zusammenkunft des tschechischen und chinesischen Präsidenten werden Handelsabkommen gezeichnet, davon eines zum Donau-Oder-Elbe-Kanal

Leitlinien der EU für Aufbau TEN-T (2013)

Anforderungen an die Verkehrsinfrastruktur und Zeitplan

Artikel 15

„Die Mitgliedstaaten gewährleisten, dass a) Flüsse, Kanäle und Seen die Mindestanforderungen an Binnenwasserstraßen der Klasse IV gemäß der neuen von der Europäischen Konferenz der Verkehrsminister (ECMT/CEMT) eingeführten Klassifizierung für Binnenwasserstraßen erfüllen, ...“

Artikel 38

„[...] ergreifen die Mitgliedstaaten geeignete Maßnahmen, um das Kernnetz so zu entwickeln, dass es bis zum 31. Dezember 2030 den Bestimmungen dieses Kapitels entspricht.“

Verordnung (EU) Nr. 1315/2013

Finanzierung der EU für TEN-T

Schaffung der Fazilität „Connecting Europe“ (CEF)

Artikel 5 Finanzmittel

(1) Die Finanzausstattung für die Durchführung der CEF wird für den Zeitraum von 2014 bis 2020 auf 33 242 259 000 EUR zu jeweiligen Preisen festgesetzt. Dieser Betrag wird wie folgt aufgeteilt:

- a. Verkehrssektor: 26 250 582 000 EUR, wovon 11 305 500 000 EUR aus dem Kohäsionsfonds übertragen werden und gemäß dieser Verordnung ausschließlich in Mitgliedstaaten ausgegeben werden, die mit Mitteln des Kohäsionsfonds gefördert werden können; ...

Verordnung (EU) Nr. 1316/2013

Leitlinien der EU für Aufbau TEN-T

Gesamt- und Kernnetze: Binnenwasserstraßen und –häfen CZ, HU, PL, SK



Quelle: Verordnung (EU) Nr. 1315/2013, Anhang 6.1

Kernkorridore des TEN-T-Netzes

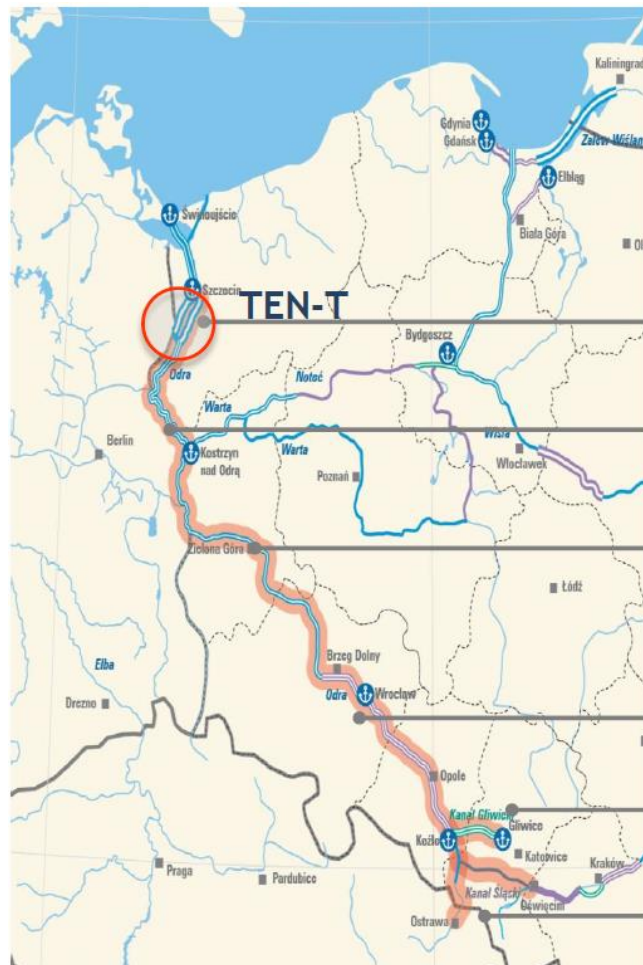
Pläne für die Entwicklung der Binnenwasserstraßen in Polen



Quelle: Marcin Biątek, MGMIŻŚ,
31.01.2017

Status quo der Oder in TEN-T

Wasserstraßenklassen II-Vb



Odcinek ujściowy Ognica - Widuchowa / 7,1 km / kl. Vb

Odra graniczna ujście Warty - Ognica / 79,4,0 km / kl. III

Odra swobodnie płynąca Brzeg Dolny - ujście Warty / 335,0 km / kl. II

Odra skanalizowana Kędzierzyn Koźle - Brzeg Dolny / 187,1 km / kl. III

Kanał Gliwicki Gliwice-Kędzierzyn Koźle / 41,2 km / kl. III

Brakujące połączenia Polski odcinek połączenia Dunaj- Odra - Łaba
Kanał Śląski

6

Quelle: Marcin Białek, MGMIŻŚ, 31.01.2017

Oder: Rückblick und Einordnung

Wasserstraßenabkommen und Weltbankprojekt (2015)

- Oder ist weitgehend naturnah und flussaufwärts über 600 Kilometer ohne Querbauwerk
- Bereits 2004 Verbände-Warnung zu Eisbrechereinsatz: Katastrophenschutz darf nicht vorgeschoben werden, um Flussausbau für die Schifffahrt zu betreiben
- Deutsch-Polnisches Wasserstraßenabkommen vom 27. April 2015 mit BAW-Stromregelungskonzeption
- »Odra-Vistula Flood Management Project« mit Finanzierung durch Weltbank und EU vom 24. Juli 2015 mit Gesamtvolumen über 1.202 Mio. € für Projekte an Oder, Obere Weichsel und Glatzer Neiße

Odra-Vistula Flood Management Project

Gesamtkosten 1.202 Mio. € mit Laufzeit 2015 – 2023



Quelle: Eigene Modifikation von World Bank, PAD1203

**Einpolderung Zwischenoderland
Ertüchtigung Marwitzer Polder**

**Regulierung der Grenzsoder auf 1,80 m
Sohltiefe bei Mittlerem Niedrigwasser
(MNW)**

**Erweiterung, Neubau von Deichen
Aufweitung von 6 km Kanalstrecke**

**Regulierung von 242 km Oderstrecke
zu Wasserstraßenklasse III**

Was bisher geschah?

Perspektive des deutsch-polnischen Wasserbaus

- Wichtiges Ziel Eisbrecher-Einsatz (Hochwasserschutz)
 - Es soll 1,80 m Wassertiefe über die gesamte Stromsohle an 80 % bzw. 90 % der Tage im Jahr bei Abflüssen von 160 m³/s bzw. 250 m³/s gewährleistet werden
- BAW-Stromregelungskonzeption liegt seit Mai 2014 vor, ist aber wegen ausstehender SUP noch nicht Grundlage für die Grenzoder
 - Prognoseunsicherheit bei Umlagerung des Sohlmaterials
 - Verbesserung des ökologischen Potentials der Grenzoder ist kein definiertes Ziel

Neue Eisbrecher – keine Alternativenprüfung

Erfahrungen aus Kanada: 2005/06 Eisflut, Kaministiquia River



Quelle: Beltaos, S., Boyle, P., Hryciw, K., 2007. 2005–06 ice-jam flooding, Kaministiquia River near Fort William Historical Park. Proc., 14th River Ice Workshop, Paper No. a1, Quebec City, June 19–22), CGU-HS Committee on River Ice Processes and the Environment. Canada, Edmonton.

„Laufende Unterhaltung“

Großräumige Bühnen-Maßnahmen durch WSA Eberswalde



Quelle: Sascha Maier, Od-km 605,5 bis 612, Blick vom linken Ufer, 18.06.2017

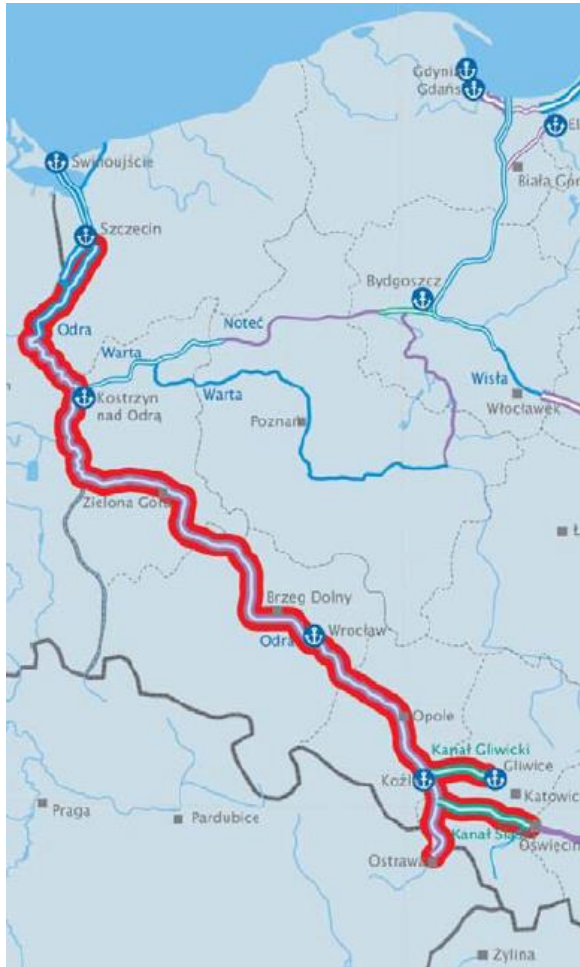
Was bisher geschah?

Perspektive des deutsch-polnischen Wasserbaus

- Bei geplanten Veränderungen am Gewässerbett sind zwar die Vorgaben der WRRL zu berücksichtigen und das Verschlechterungsverbot zu beachten
- Dies entfällt jedoch bei der sogenannten laufenden Unterhaltung der geschädigten Buhnen (allein deutsches Ufer 495 Buhnen)
- Trotz anstehender Stromregelung bereits großflächig Maßnahmen an den Buhnen vorgeblich als „Unterhaltung“

Resolution des polnischen Ministerrats

Grundprämissen für die Entwicklungspläne der Binnenwasserstraßen in Polen in den Jahren 2016-2020 mit der Perspektive bis 2030

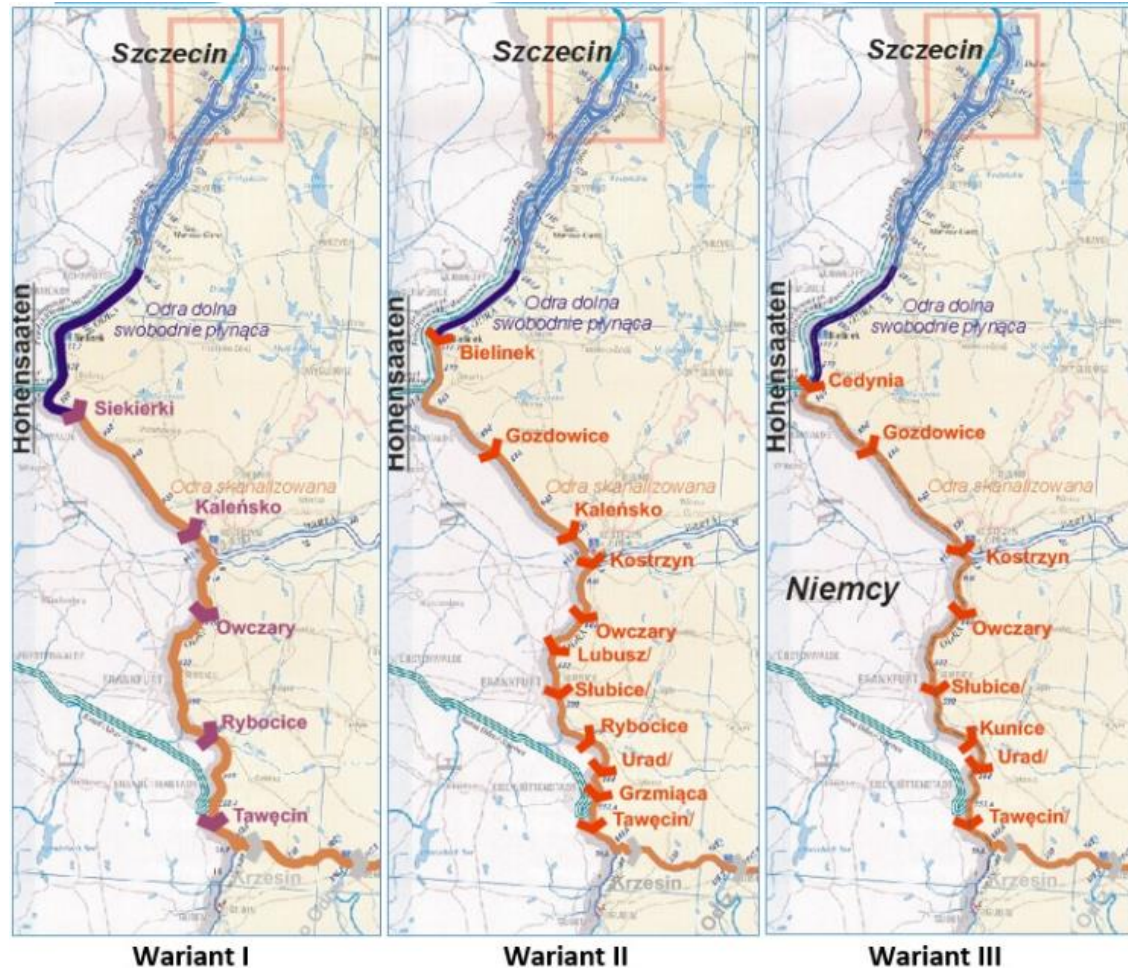


Quelle: MONITOR POLSKI, Poz. 711, 22.07.2016

- Übereinkommen Hauptbinnenwasserstraßen (AGN)
- Trans-European Transport Networks (TEN-T)
- Beseitigung Engstellen
- Ausbau auf Wasserstraßen-Klasse Va (Tiefgang 2,80 m)
- Bau fehlende Verbindung zum potentiellen Donau-Oder-Elbe-Kanal

Konsequenzen Wasserstraßenklasse Va

Mittlere und Untere Oder mit verschiedenen Varianten von Staustufen



Quelle: KREFT
(RZGW w SZCZECINIE),
09.02.2016

Transportaufkommen Oder in Polen

Nebenwasserstraße in Deutschland

Beförderungen der polnischen Binnenschifffahrt auf der Oder-Wasserstrasse

Relationen gesamt	2012		2013	
	Tonnen	Tkm	Tonnen	Tkm
Inlandsverkehr	1055270	87787431	1664749	51446045
Export gesamt (Richtungen: DE, Belgien, NL)	617801	24591871	667564	22587875
Import gesamt (Richtungen: DE, Belgien, NL)	146051	6575432	85438	3147283
Transit DE-DE	3932	291776	3386	233060
GESAMT	1823054	119246510	2421137	77414263

Beförderungen der polnischen Binnenschifffahrt auf einzelnen Abschnitten der Oder-Wasserstrasse

Abschnitte der Trasse	2012		2013	
	Tonnen	Tkm	Tonnen	Tkm
Kanalisierte Obere Oder	502805	55213457	1107432	16496747
Freifließende Mittlere Oder – Kanalisierte Obere Oder	651	258675	401	154902
Freifließende Mittlere Oder – Untere Oder	0	0	0	0
Kanalisierte Obere Oder – Untere Oder	1288	694920	1854	1197606
Untere Oder	1241945	58671735	1201125	52522331
See-Oder (einschließlich des Abschn. See-Oder – Untere Oder)	72433	4115947	106939	6809617
Transit DE-DE	3932	291776	3386	233060
GESAMT	1823054	119246510	2421137	77414263

Quelle: RZGWWS, 17.12.2014

zum Vergleich: **BVWP2030: Kategorie C: $\geq 0,6$ Mio. t/Jahr**

Weitere Aktivitäten

Perspektive NGOs: Ökologischer Hochwasserschutz

- 2016: Protest und Appell von 70 polnischen NGOs und Wissenschaftler*innen gegen Weltbank- und Flussausbau-Projekt und Beschwerde bei EU Kommission
- Ende 2016: Gründung der polnischen „Koalition zur Rettung der Flüsse“ (Koalicja Ratujmy Rzeki) mit über 20 NGOs, darunter WWF Poland und BirdLife Poland
- April 2017 – Juni 2018: DBU gefördertes Oder-Projekt der Verbände (BUND, DNR, DUH, HSS, NABU, WWF) zu alternativem Hochwasserschutz unter Dach des DNR

Ausblick: zwei Geschwindigkeiten

Gefahr, dass Umwelt- und Naturschutz ins Hintertreffen geraten

- WSV tritt seit Sommer 2017 stärker in den Dialog
- polnische Wasserbaubehörden schaffen Scheinöffentlichkeit, aber keine tatsächliche Beteiligung
- Besonders das poln. Ministerium für Meereswirtschaft und Binnenwasserstraßen (MGMiŻŚ) verfolgt darüber hinausgehende Vision und geht entsprechend vor
- Gemeinsame SUP wohl nur unilateral in Deutschland
- NGOs sehen Zielkonkurrenz Wasserstraßenausbau und Hochwasserschutz und Gefahr des Nichterreichens des Hauptziels »Sicherheit vor einer Jahrhundertflut«
- Dies erfolgt zu Lasten der Ökologie

Dringende Forderungen

Die naturnahe Oder verdient mehr Aufmerksamkeit

- Der Wert der Oder als naturnaher großer Fluss in Mitteleuropa muss von uns allen mit entsprechendem Einsatz gewürdigt werden
- Schaffung von mehr Öffentlichkeit für die Oder als großteils freifließender Fluss und Dialog auf Augenhöhe
- Oder drängt sich als Nebenwasserstraße für das Blaue Band auf und muss entsprechend projektiert werden
- Natura 2000-RL und WRRL müssen respektiert und fristgerecht umgesetzt werden, sonst Klageweg nötig
- Für Europas Flüsse muss der Zielkonflikt zwischen WRRL und TEN-T gelöst werden
- **Behandlung in den Ministerien und Ausschüssen, Kontaktaufnahme zu EU und Weltbank**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Sascha Maier

BUND Brandenburg / Verein der Freunde des Deutsch-Polnischen Europa-Nationalparks Unteres Odertal e.V.

Mobil 0176/34 36 72 93

sascha.maier@bund.net

www.bund-brandenburg.de